

Mein Auslandssemester am Hendrix College in Conway, Arkansas

Ich hatte das Glück an einem wundervollem College mein Semester zu verbringen. Die Universität ist nicht umsonst eines, wenn nicht sogar das beste, College in Arkansas. Angefangen mit den Kursen, die zwar sehr anspruchsvoll und zeitintensiv sind waren, jedoch sehr interessant und Lernreich. Die Professoren sind sehr qualifiziert, vermitteln sehr viel Wissen und wecken dabei auch den Spaß am Lernen. Die Professoren waren sehr engagiert und haben sowohl draußen als auch drin in den Räumen unterrichtet. Ausflüge wurden ebenfalls kurs-bezogen unternommen. Ich war zum Beispiel mit meinem Shakespeare Kurs im Theater in Little Rock und dort haben wir die Aufführung von Macbeth sehen können (natürlich kostenlos da das College die Kosten übernommen hat). Diese Aufführung hat wunderbar in den Kurs gepasst da wir das Stück behandelt haben. Weiterhin mussten wir am Ende des Semesters eine Aufführung selbst gestalten, interpretieren und neu umschreiben. Für die Kurse musste sehr viel vor- und nachbereitet werden, jedoch waren alle Kurse sehr hilfreich und interessant. Insgesamt eine tolle Erfahrung und persönliche Bereicherung! Das liberal Arts Thema wird in den Kursen stetig umgesetzt.

Die Mensa war ausgesprochen gut und vielfältig. Für jeden gab es etwas und das Personal ist sehr freundlich. Extrawünsche sind in der Regel ebenfalls kein Problem gewesen. Von Geburtstagsüberraschungen bis Thementage war alles dabei. Das Essen war wunderbar und deutlich besser als was man von einer Mensa erwartet hätte.

Ebenfalls die Unterkünfte waren in Ordnung. Hendrix hat 3 Mädchen dorms (Galloway Hall, Raney Hall und Veseay Hall), 2 Jungs dorms (Martin Hall und Hardin Hall) und ein gemischtes dorm (Couch Hall). Ich habe in Couch Hall gelebt; die erste Etage nur Jungs, die 2te Etage gemischt und ich habe in der 3ten Etage mit nur Mädchen gelebt. Es war natürlich eine Umstellung sich mit jemanden ein Zimmer zu teilen, jedoch bekommt man dafür die echte College Erfahrung. Weiterhin sehr gut, man wurde mit einer Amerikanerin gepaart und sprach deshalb ständig englisch. Gemeinsame Duschen und WC's waren in jeder Etage vorhanden. Diese waren geschlechtergetrennt. Die Hygiene war sehr gut, da diese jeden Tag gereinigt wurden. Insgesamt eine tolle Erfahrung!

Da das College mit nur ca. 1600 Studenten recht klein ist, lernte man sehr schnell viele Leute kennen und traf sie auch ständig wieder. Schon durch die „Orientation“ und die „Orientation trips“ fand man sehr schnell Anschluss und ich fühlte mich von Anfang sehr

wohl. Hendrix ist sehr bemüht viele Aktionen zu starten und es gab immer Programm. Das Sportangebot und auch Clubs waren in Massen da. Der Campus ist wundervoll ausgelegt und sehr idyllisch. Ein toller Ort zum Lernen!

An Wochenenden braucht man in Conway ein Auto, um etwas zu sehen, jedoch durch den schnellen Anschluss überhaupt kein Problem! Ich konnte viel in der Natur unternehmen (von Camping, Klettern, Kanu und Wandern war alles dabei) und habe ebenfalls die umliegenden Städte wie Little Rock und Hot Springs kennengelernt. Weiterhin ist am Wochenende auch auf dem Campus viel los. Von Spieleabenden, Partys und gemütlichen zusammensitzen bis zu den Sportwettkämpfen bei denen man zuschauen kann. Auch wenn Hendrix „nur“ in der Division 3 spielt, so ist bei den Spielen immer gute Stimmung und man hat Spaß (Football, Basketball, Volleyball, Schwimmen, etc.).

Insgesamt kann ich sagen das ich das beste Semester in meinem Leben am Hendrix College verbringen dürfte und sehr dankbar dafür bin. Ich wäre gerne etwas länger geblieben; ein zweites Semester wäre toll gewesen. Ich habe wundervolle Personen kennenlernen dürfen, die die Chance haben, sich völlig frei entfalten zu können an ihrem College und stetig Unterstützung finden. Ich vermisse meine lieb gewonnenen Freunde schon jetzt und bin dankbar, eine solch tolle Ausbildung am Hendrix College genossen haben zu dürfen. Eine sehr empfehlenswerte Erfahrung die ich jeden nur raten kann.